

Angebot und Nachfrage und Bezahlung von Lehrkräften

Beitrag von „Firelilly“ vom 10. Januar 2020 18:05

Zitat von Alterra

Das Problem ist bei unserem Beruf nur leider, dass nicht wie bei vielen anderen Jobs ein Stapel Arbeit liegenbleibt oder halt länger dauert, sondern dass andere die Arbeit übernehmen müssen. Und das macht dann eben wütend auf entsprechende Kollegen. Ein Beispiel: Ein Kollege hatte eine Klassenlehrerschaft, vieles lief schief, die Konsequenz: er bekommt keine Klassenlehrerschaft mehr vom SL zugewiesen, dafür haben aber andere nun zwei oder drei

Ist bei uns auch so, diejenigen, die z.B. ständig in Konflikt mit Eltern geraten werden in der Regel um die Klassenleitung drumherum kommen.

Merkste selber wie perfide das System ist, oder? Mega geschickt für den Dienstherren.

Genauso das Problem bei Krankheit: Ist der Chirurg oder die Bäckereifachverkäuferin krank, so kommt er / sie nächste Woche wieder und arbeitet mit normalen Wochenstunden (!) weiter, weil ein Großteil oder zu leistenden Arbeitsstunden entfallen und nicht nachgeholt werden.

Ist die Lehrkraft krank, entfallen nur die Unterrichtsstunden, aber dies ist ja nur ein Teil der Arbeit. Die durch Krankheit verpassten Arbeitsstunden beim Korrigieren der Stapel von Klausuren, die durch Krankheit in der Woche entfallenen zwei Stunden, in denen man die Klassenfahrt weiter organisiert hätte, die fallen nicht weg. Die müssen nachgearbeitet werden? Ja wann denn? Na, als Überstunden in der nächsten Woche (oder am Wochenende) oder wie auch immer. Es fällt bei Krankheit bei Lehrern nur ein kleiner Teil der Arbeit weg, der Rest muss in der Freizeit nachgeholt werden.

Angenommen man braucht für die Korrektur eines Klausurenstapels in der Oberstufe 15 Stunden und würde die auf drei Wochen verteilen. Eine Woche krank heißt dann nicht, dass die 5 Stunden Korrekturen wegfallen, sondern es bedeutet 5 weitere Stunden, die man in die anderen Wochen reinquetschen muss.

Zusätzlich gilt das für die entfallenen Elterngespräche und tausend anderen Dinge. Mit anderen Worten, ein Großteil der Arbeit muss nachgeholt werden bei Krankheit.

Das ist so, als würde man zu einer Bäckereifachverkäuferin sagen: Sie haben 15 Arbeitsstunden durch Krankheit verpasst? Sie bleiben in nächster Zeit erstmal 30 Minuten länger in ihrer Schicht, bis sie die Zeit wieder reingeholt haben.

Achja, am besten sollte man für die "wegfallenden" Unterrichtsstunden bei uns auch Arbeitsaufträge schicken xD Als das dann endlich mal gekippt wurde nach dem Motto "krank ist krank" (hat laaaange gedauert!), heißt es halt: Sie halten bitte für jeden Kurs im VORAUS

Material bereit für den Fall einer Krankheit xD